



Ausblick 47. Woche 2009

11. Dezember 2009

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Welche Highlights bietet die Woche vom 14. bis 18. Dezember 2009? (vgl. Wochenvorschau)

Zunächst ein kurzer Rückblick auf das, was uns in dieser Woche beschäftigt hat:

1. Am Dienstag, den 8. Dezember, sorgte die Abstufung der Bonität von Griechenland für Kursverluste.



Die Ratingagentur Fitch hat die Kreditwürdigkeit des Landes auf "BBB+" von "A-" abgestuft. Damit hat erstmals seit 10 Jahren ein Euro- Staat nicht mehr als „A Land“ eingestuft. Wie sich nach dem Regierungswechsel im Oktober herausgestellt hatte, liegt

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

die Neuverschuldung Griechenlands in diesem Jahr bei 12,7 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) - doppelt so hoch wie die Vorgängerregierung prognostiziert hatte. Das Land wird 2010 mit einem Schuldenstand von voraussichtlich fast 125 Prozent des Bruttoinlandsproduktes Italien überholen und den höchsten Fehlbetrag aller Länder der Eurozone aufweisen. Die griechische Börse geriet ebenfalls unter Druck, konnte sich aber Donnerstag wieder etwas stabilisieren. Der Euro- Verbund wird aber sicherlich stützend eingreifen. Die Regierung werde alles tun, um das Haushaltsdefizit zu reduzieren. Gläubiger der Griechen Bonds sind sehr viele internationale Banken und Versicherer.

2. Überlagert wurde das Ganze noch von der Dubai Krise. Das Emirat Dubai steckt in massiven Finanzproblemen. Die Regierung hat die Gläubiger einer schariakonformen Anleihe bereits um Zahlungsaufschub gebeten. Der Projektentwickler Nakheel will seine nach islamischen Vorschriften aufgelegte Anleihe, die eigentlich am 14. Dezember ausläuft, nun erst ein halbes Jahr später bedienen. Fällig wird eine Anleihe im Gegenwert von 3,2 Mrd €. Nakheel Properties ist ein Teil der um Zahlungsaufschub bittenden Dubai World Konzerns und hat mehrere sogenannte Sukuk-Anleihen auf dem Markt. Wie dieses Problem gelöst wird, ist derzeit nicht absehbar. Die Hilfe arabischer Länder könnte jedoch zur Problemlösung beitragen.

3. Der Deutsche Aktienmarkt hat sich vor diesem Hintergrund in der letzten Woche dem negativen Börsenumfeld nicht entziehen können. Erkennbar belastet hat am Dienstag die Abstufung Griechenlands. Nach einer Stabilisierung der Börsen am Donnerstag ergibt sich am heutigen Freitag die Chance, den kurzfristigen Abwärtstrend verlassen zu können. Die Aktienperformance der nächsten Woche ist wegen des Großen Verfallstermins am Freitag nur schwer kalkulierbar. Vieles wird auch von den –zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht erkennbaren- Lösungsansätzen der Dubai Problematik abhängen. Festzuhalten bleibt jedoch, dass neben der deutschen Börse auch andere wichtige Weltbörsen recht moderat auf diese erneuten Hiobsbotschaften reagiert haben. Dieses Reaktionsmuster lässt zumindest die Chance für einen versöhnlichen Jahresausklang erkennen.

4. Nächste Woche gibt es nur wenige Unternehmensreports.

Am Montag beginnt der zweitägige Investors Day der Deutschen Bank. Das Management wird die Strategie für das Neue Jahr erörtern, sowohl hinsichtlich regionaler als auch operativer Schwerpunkte. Am Dienstag informiert TUI über das Rumpfgeschäftsjahr 2009. Das operative Ergebnis wird durch den Buchgewinn aus dem HapagLloyd- Verkauf überlagert werden. Am Mittwoch steht bei einer ao HV der squeeze out von AUA durch Lufthansa auf dem Programm. Zudem wird der Haushaltsentwurf des Bundes für das Jahr 2010 zur Abstimmung gestellt, was in erster Linie für den Rentenmarkt relevant sein sollte. Über das aktuelle Wirtschafts-Sentiment werden sowohl der ZEW Index am Dienstag als auch der ifo Index am Freitag näheren Aufschluss geben. Der ZEW Index wird nach Konsensus-schätzungen mit 50,0 nach 51,1 erwartet. Der ifo- Geschäftsklima-Index, der in stärkerem Umfang auf objektiveren Unternehmensmeldungen wie

Auftragseingang, Auslastung und ähnlichen Fakten beruht, wird derzeit mit 94,4 nach 93,9 prognostiziert. Außerdem kommt noch die ifo Konjunkturprognose für 2010 am Dienstag.

Der große Verfallstermin rundet das Börsengeschehen am Freitag ab. Interessant wird sein, ob Qatar noch in der nächsten Woche seine VW Kaufoption zieht. In diesem Fall, käme es noch in diesem Jahr zu einem DAX Austausch - VW Stämme raus, VW Vorzüge rein.

Grundsätzlich spricht die Tatsache, dass der Aktienmarkt bislang so besonnen auf die Griechenland- und Dubai- Krise reagiert hat, für einen recht versöhnlichen Jahresausklang. Die bisherige Jahresperformance von rund 20 % für DAX Werte sollte den Druck auf institutionelle Investoren eher noch erhöhen, sich Aktien zum Jahreswechsel ins Schaufenster zu stellen: Neudeutsch nennt man so ein Verhaltensphänomen „window –dressing“. Voraussetzung ist aber, dass die Dubai Krise überschaubar bleibt.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir

versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%
Add: Kurschance von 5% bis zu 10%
Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs
Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%
Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen